Görlitzer Anzeiger.

№ 31. Donnerstag, den 2. August 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Frau Johanne Christiane Glauer geb. Hänisch, Mstr. Christian Gottlieb Glauer, B. und Küchlers allhier, Ehewirthin, gest. den 22. Juli, alt 63 J. 10 M. 26 T. — Joh. Gottl. Rauthes, Postillion allh., und Frn. Marie Rosina geb. Körner, Sohn, Joh. Gottlieb August, gest. den 21. Juli, alt 1 J. 5 M. 28 T. — Joh. Carl Schramms, B. und Hausbesitzer allhier und Frn. Christiane Friedericke geb. Gebhardt, Sohn, Ernst Theodor, gest. den 24. Juli, alt 3 Monate. — Joseph Vincenz, Tuchmachergef., gest. den 24. Juli, alt gegen 60 J. — Frau Maria Johanne Pollnick geb. Lange unehel. Sohn, Samuel Gustav, gest. den 24. Juli, alt 2 M. 12 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Christian Simon, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Seidel, Zwillingssohn, geb. den 22. Juni, get. den 15. Juli, Gustav Bernhard. — Mstr. Carl Albert Rösler, B. und Nagelschmied allh., und Frn. Christiane Charlotte geb. Bühne, Tochter, geb. den 18 Juli, get. den 22 Juli, Charlotte Bertha. — Franz Lorenz Hubert, in Diensten allhier, u. Frn. Margarethe geb. Wachter, Tochter, geb. den 16. Juli, get. den 22. Juli, Amalia Rosalia. — Mstr. Jac. Friedrich Lebrecht Häßner, B. und Oberältester der Roth- und Lohgerber allhier, und Frn. Christiane Dorothee geb. Eichler, Tochter, geb. den 18. Juli, get. den 25. Juli, Maria Bertha.

Görlitzer Getreide-Preis vom 26. July 1832.

Ein Scheffel	Waizen	2	thlr.	7	sgr.	6	pf.	2	thlr.	4	sgr.	4	pf.	2 thlr	1	sgr.	3	pf.
= =	Korn	1	=	23	=	9	=	1	=	19	=	4	=	1 =	15	=	—	=
= =	Gerste	1	=	15	=	—	=	1	=	13	=	9	=	1 =	12	=	6	=
= =	Hafer	—	=	23	=	9	=	—	=	21	=	10	=	— =	20	=	—	=

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zur Stahrschen Immobiliarmasse gehörigen unter Nr. 92. gelegenen und auf 3322 thlr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 11. August, den 13. October und den 12. December 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Knauft, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 18. Mai 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Johann Gottfried Mehrfurth gehörigen unter Nr. 741. gelegenen und auf 645 thlr. 20 sgr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 30. August 1832 Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Eifler angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 5. Juni 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Joh. Friedrich Neu in Hennersdorf gehörigen unter Nr. 53. daselbst gelegenen und auf 5482 thlr. 16 sgr. 8 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Bauergutes im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 24. September 1832,
den 24. November 1832 und
den 24. Januar 1833,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Langerichts-Assessor Mosig Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 15. Juni 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Landgerichte wird hierdurch bekannt, daß das zu dem Nachlasse des verstorbenen Kreis-Justizrath Bräuer gehörige Mobiliare, bestehend in Hausgeräthe, Pretiosen, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, Büchern u. s. w. ein Termin

den 27sten August d. J.

Vormittags um 9 Uhr und nach Befinden die darauf folgenden Tage im Hartmannschen Brauhofe am Untermarkte gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden soll.

Görlitz, am 13. Juli 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Johann Christoph Hütterschen Nachlasse gehörige zu Thielitz im Görlitzer Kreise sub Nr. 21. gelegene Gärtnerstelle, welche gerichtlich auf 785 thlr. 25 sgr. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden in dem dazu auf

den 27. August 1832 Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Kuhna angesetzten Licitations-Termin verkauft werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, am 22. Mai 1832.

Das Gerichts-Amt von Kuhna mit Thielitz und Wendischoffig.
Schmidt, Just.

Bekanntmachung.

Die auf 996 thlr. 14 sgr. 4½ pf. gerichtlich abgeschätzte Schmiedenahrung sub Nr. 34. in Lissa soll nebst den auf 66 thlr. 12 sgr. 6 pf. taxirten Handwerks-Geräthschaften, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf den 24sten September d. J. Nachmittags 3 Uhr an Gerichts-Stelle zu Lissa anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 30. Juni 1832. Das Gerichts-Amt von Lissa.
Bräuer, Just.

Zur Fortsetzung der Subhastation der zum Nachlasse des zu Oedernitz, Rothenburger Kreises, verstorbenen Erblehnrichters Elias Wiedemann gehörigen, daselbst gelegenen Grundstücke, als:

a) des Erblehngerichtskretschams Nr. 1.
b) des Windmühlengrundstücks Nr. 47.
c) einer Acker- und Wiesenparcelle von 8 Schfl. Preuß. Maaß Roggen-Aussaat,

zusammen auf 9115 thlr. 22 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzt, ist ein anderweiter Bietungstermin auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

in dem Erblehngerichte zu Oedernitz anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung, daß auf die vorgedachten Grundstücke in termino, den 24sten d. M. unter den aufgestellten Bedingungen ein Gebot von 3041 thlr., nemlich für den fundum ad a. 2590 thlr., ad b. 123 thlr. und ad c. 328 thlr. erlangt worden ist, hierdurch eingeladen werden.

Reichenbach in der Ob. Lausitz, den 26sten Juli 1832.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Bei einem am 13ten Juli d. J. hier eingebrachten schon zu wiederholten Malen in Untersuchung gewesenen Menschen, Namens Gottfried Apelt aus Hirschfelde sind außer einer, bereits als gestohlen anerkannten Weste, noch folgende verdächtige Gegenstände, über deren rechtlichen Erwerb sich Apelt genügend nicht ausweisen können, als 1) eine neue rothlederne Brieftasche, 2) ein katholisches Gebetbuch von Matthäus Reiler, 3) ein silberner neuer Fingerring mit verschlungenen Händen, 4) ein neuer französischer Schlüssel mit einem Blechbeschlage, 5) ein Päktchen Hanf, 6) einige gebrauchte kattune Tücher, gefunden worden. Indem solches hiermit öffentlich gemacht wird, werden diejenigen, denen dergleichen Gegenstände entwendet worden, aufgefordert, zur Rekognition derselben sich in hiesiger Kanzlei einzufinden, und seiner Zeit der Ausantwortung ihres Eigenthums gewärtig zu seyn.

Kloster St. Marienthal, den 28sten Juli 1832.

Stifts-Justiz-Kanzlei allhier.

Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der zu Ober-Neundorf sub Nr. 48. gelegenen, den Johann Gottfried Bräuerschen Erben zugehörigen und auf 200 thlr. gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung nebst Zubehör, wird auf Antrag der Erben ein anderweiter Bietungstermin auf

den 31sten August c. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Ober-Neundorf angesetzt, solches aber mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die aufgenommene Taxe und Kaufbedingungen in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst eingesehen werden kann.

Görlitz, den 12ten Juli 1832. Das Gerichtsamt von Ober-Neundorf.
Schröter.

Aufforderung.

Da bereits wiederum bey der Advocat Wolfischen Stiftung mehrjährige Zinsen zur Vertheilung unter die Wittwen und Waisen, derer zur Stadt Görlitz Mitleidenheit gehörenden Herren Landsassen und deren Herren Advocaten, welche in keinem Amte bei besagter Stadt oder dem vormaligen Königl. Sächs. Amte gestanden, bereit liegen; als werden demnach alle Wittwen und Waisen, deren Curatoren und Vormünder der Herren Landsassen und Advocaten, welche als genußfähige Theilnehmer an die Advocat Wolfischen Stiftungs-Zinsen, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich zum

31sten künftigen Monats August d. J.

bei uns schriftlich zu melden und bei dem Hrn. Scabin Häunke ihre Anmeldungs-Schreiben einzureichen, sich überdies zu rechtfertigen und das Alter der Unmündigen bestimmt anzugeben, damit eine vorschriftsmäßige Vertheilung statt finden könne; außerdem aber gewärtig zu seyn, dafür angesehn zu werden, als wenn sie auf die Erhebung dieser Zinsen Verzicht leisten wollten.

Görlitz, den 27sten Juli 1832.

Die Administratoren der Advocat Wolfischen Stiftung.
Hagendorn. Häunke. Neitsch, Protok.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Obst-Versteigerung.

Am 6ten August c. werde ich mein dießjähriges Obst, welches sich auf 130 Aepfel-Bäumen, 46 Birn-Bäumen und 41 Pflaum-Bäumen befindet, gegen sehr annehmbare Bedingungen an den Meist- und Letztbietenden überlassen, und lade Steigerungslustige hiermit höflichst ein.

Deschka, den 25. Juli 1832. Elias Göldner,
Orts-Richter.

Obstverpachtung. Das beim Dominio Nieder-Holtendorf befindliche Obst soll am 11ten August c. Nachmittags 2 Uhr meistbietend daselbst verpachtet werden.

Auf dem Dominio Ober-Neundorf bei Görlitz ist eine Quantität guter Sorten Obst zu verpachten.

Eine Quantität trocknes, gutes eichenes Bauholz steht zum Verkauf herausgerückt bei der Wohnung des Revier-Förster Röhren zu Nieder-Rengersdorf. Auch liegen fertig beschlagene eichene Mühlwellen verschiedener Länge und Stärke daselbst zum Verkauf.

Wegen Veränderung des Logis sind Meublen allerlei Art zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 31. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 2. August 1832.

Auf dem Ritterguth Ebersbach ist die Lamm-Wolle zu verkaufen.

Ein Logis, bestehend in 3 Stuben, Stuben- und Bodenkammer, Keller ꝛc. wird zu Michaelis c. zu miethen gesucht; von wem? sagt die Expedition des Anzeigers.

Zwei einzelne Stuben mit oder ohne Meublen sind zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Bekanntmachung.

Einem hochverehrten Publiko mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich die vom Herrn Gemuseus zeither besessene Spitz- und Pudritzkramgerechtigkeit käuflich an mich gebracht habe und gegenwärtig kurze Waaren, Nähnadeln von allen Sorten, Stick- und Strickgarn, alle Sorten Zwirn, Band, Schiefertafeln, Papier, Federposen, verschiedene Sorten Rauch- und Schnupftabacke, Essige und mehrere dahin einschlagende Artikel bei mir zu haben sind. Ich empfehle mich Dero schätzbaren Wohlwollen und versichere, daß ich stets durch prompte reelle und billige Bedienung bemüht seyn werde, den Besuch meiner geehrten Abnehmer zu würdigen. Mein Gewölbe ist in der untern Langengasse im Brauhofe des Herrn Landgerichts-Registrator Kahlert. Görlitz, den 30sten Juli 1832. Fried. Hedwig Knibbe geb. Fetter.

Eine neue leichte verdeckte Droschke in Druckfedern, eine dergleichen viersitzige in 4 C Federn und eine halbverdeckte Chaise in 4 C Federn stehen zu verkaufen bei dem Wagenbauer Lüders am Obermarkt in Görlitz.

Die ersten neuen holländischen Heringe sind angekommen und werden billig verkauft; auch empfiehlt einen schönen sauren Wein-Essig, das Berliner Quart 3 sgr., zu gefälliger Abnahme S. Schmidt am Untermarkt.

Ganz neu gefischte Karpfen sind Sonntags von früh 7 bis 9 Uhr und alle Wochentage in dem Hause des Herrn Steffelbauer in der Petersgasse zu haben. Latsch, Fisch-Händler.

Einige hundert Schock Karden-Pflanzen sind bei Röbigern auf der Viehweide zu verkaufen.

Den 9ten August geht eine Gelegenheit nach Warmbrunn und Salzbrunn, wo noch einige Personen mitfahren können bei Weider jun.

Ergebenste Einladung.

Zur Vorfeier des Geburtstages unsers Allergnädigsten Königs wird heute Abend vom Stadtmusikus Herrn Apetz ein großes Concert mit Einschaltung des Liedes: „Den König segne Gott!" aufgeführt werden, wobei der Garten geschmackvoll illuminirt seyn wird. Das Entrée à Person ist 1¼ sgr.

Sonntag, den 5ten August Abends 7 Uhr, wird Tanzmusik auf dem Saale stattfinden.

Zur Nachfeier wird, wegen des dazwischen fallenden Königsschießen, Montag, den 6ten August, ein vollstimmiges Concert von dem Hautboisten-Corps der hochlöblichen ersten Schützen-Abtheilung aufgeführt werden, wobei der Garten ebenfalls, jedoch mit Veränderung, illuminirt seyn wird. Das Entrée ist à Person 1¼ sgr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet Heino.

Ergebenste Einladung.

Heute Abend wird zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes bei mir das Lied: „Den König segne Gott!" geblasen; so wie auch Freitags und Sonnabends vollstimmige Janitscharenmusik durch den Hrn. Stadtmusikus Apetz gehalten werden. Das Entrée ist 1½ sgr. Alle Patrioten, Freunde und Gönner ladet ergebenst ein Altmann, Schießhauspachter.

Freitag, als den 3ten August, wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten, um recht zahlreichen Zuspruch bittet Schenk in Moys.

Den 17ten August geht ein viersitziger Wagen über Schweidnitz nach Gnadenfeld, sollten einige Personen gesonnen seyn, sich dieser Gelegenheit zu bedienen, so wird ersucht, sich in der Expedition des Anzeigers zu melden.

Einem hochzuverehrenden Publiko zu Görlitz empfiehlt sich ganz ergebenst bei seinem dermaligen Abgange zu fernern geneigten Wohlwollen, mit dem ganz gehorsamsten Dank für das auch diesesmal mir geschenkte gütige Vertrauen. A. Kledisch,

Görlitz, den 28sten Juli 1832. Lehrer der Tanzkunst.

Oeffentlicher Dank.

Einem hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht, für die mir so vielfach bezeugte wohlwollende Theilnahme an dem Schicksale meines in Folge erlittener Mißhandlungen bisher krank darnieder gelegenen Sohnes, mit gerührtem Herzen den innigsten und wärmsten Dank abzustatten.

Nur den einsichtsvollen und thätigen Bemühungen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Massalien habe ich, nächst Gott, die Erhaltung meines Kindes beizumessen, weshalb ich gleichzeitig diesem würdigen Manne die schuldigste Danksagung hiermit an den Tag lege.

Görlitz, den 30sten Juli 1832. Hoffmann, Königl. Kreisbote.

Am vergangenen Donnerstag ist ein Gold-Tobas mit goldner Einfassung von einer Tuchnadel verloren worden; der Finder wird um deren Abgabe an den Buchdrucker Herrn Dreßler gegen Erstattung einer dem Gegenstande angemessenen Belohnung höflichst ersucht.

Der ehrliche Finder eines am vergangenen Sonntage verlorenen blau seidenen Tuches wird ersucht, solches gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Anzeigers abzugeben.

Anzeige eines neu erscheinenden Wochenblatts.

Seit dem 1sten dieses Monats erscheint bei Unterzeichnetem mit Genehmigung der hohen Ministerien eine Wochenschrift unter dem Titel:

Bunzlauer Sonntagsblatt

wöchentlich an jedem Sonntage ein Bogen nebst einer Beilage mit öffentlichen Anzeigen. Es enthält dasselbe schöne wissenschaftliche, historische, naturhistorische Aufsätze, so wie die politischen Zeitungsnachrichten in gedrängter Kürze, Anekdoten, und ist das Probeblatt zu näherer Einsicht bei dem Herrn Colporteur Müller in Görlitz zu erhalten, der sich für dort und Umgegend den Debit desselben unterzogen hat, und auch alle an ihn zur Einrückung abzugebende Anzeigen an die Redaktion des Blattes einsenden wird. Der Pränumerations-Preis ist vierteljährig 12 sgr., für Inserate wird für die Zeile 1 sgr. entrichtet.

Bunzlau, den 25. Juli 1832. Friedr. Aug. Julien, Buchhändler.

(Hierzu eine literarische Beilage.)